



Fragen und Antworten zur Organspende

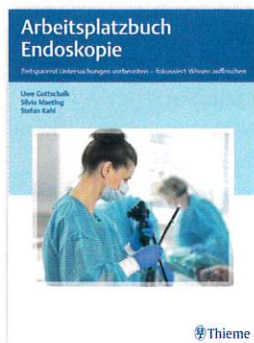
Laut einer aktuellen Umfrage der Schwenninger Krankenkasse stimmten nur etwa ein Drittel aller 1.068 befragten Bundesbürger ab 18 Jahren für die Widerspruchslösung. Dennoch sind etwa 70 % aller Deutschen grundsätzlich bereit, ihre Organe nach dem Tod zu spenden. Aus der Umfrage ging außerdem hervor, dass gravierende Wissensdefizite zum Thema Organspende bestehen. So fühlt sich etwa jeder Zweite über die Themen Organspende und den Hirntod als Voraussetzung für die Organentnahme schlecht informiert. Jeder Dritte weiß nicht, wie man zum Organspender werden kann. Fehlendes Wissen und Vorurteile zu Organspenden schlagen sich in Deutschland auch in Zahlen nieder. Die Zahl der Organspender in Deutschland ist im letzten Jahr zwar erstmals seit Langem wieder gestiegen, aber im internationalen Vergleich ist sie immer noch sehr niedrig. Spitzenreiter Spanien spendet, wie der Autor des Buches, Heiko Burrack, zu bedenken gab, im Schnitt etwa viermal so viele Organe wie Deutschland.

Wer sein fehlendes Wissen und seine möglichen Vorurteile zu Organspende und Transplantation ablegen will, dem ist dieses Buch unbedingt empfohlen. Organempfänger bringen im Gespräch mit dem Autor ihre tiefe Dankbarkeit gegenüber den Spendern und deren Familien zum Ausdruck. Außerdem kommen Angehörige zu Wort, die einer Organspende zugestimmt haben. So berichtet ein Vater, wie er am ersten Weihnachtsfeiertag vom tödlichen Unfall seiner beiden Kinder erfahren hat und wie die Organe seines Sohnes mehreren Menschen das Leben gerettet haben. Neben diesen emotionalen Texten werden die Vor- und Nachteile von Widerspruchs- und Entscheidungslösung sachlich diskutiert sowie der Hirntod und die Non-Heart-Beating-Donor-Problematik erläutert. Burrack schafft mit Hintergrundwissen und zahlreichen Experteninterviews eine Basis, um eine fundierte Entscheidung für oder gegen eine Organspende zu treffen.

Gisela Klinkhammer

Leben hoch zwei. Fragen und Antworten zu Organspende und Transplantation.

Von: Heiko Burrack. 328 Seiten, Taschenbuch, medhochzwei, 2019, ISBN: 978-3-86216-544-5, Preis: 24,99 Euro



Endoskopie – Wissen auffrischen

Das „Arbeitsplatzbuch Endoskopie“ der Herausgeber Uwe Gottschalk, Silvia Maeting und Stefan Kahl zeigt schon im Untertitel die Zielrichtung dieses Werkes: Zeitsparend Untersuchungen vorbereiten – fokussiert Wissen auffrischen. Dabei helfen neben 522 Abbildungen der didaktisch gelungene Aufbau des Buches. Jedes Kapitel ist weitgehend ähnlich strukturiert. Nach einem Steckbrief werden die Vorbereitung, das medizinische Equipment, der Untersuchungsablauf und auch mögliche Komplikationen dargestellt. Zahlreiche Merksätze oder auch Warnhinweise sowie Checklisten oder Beispielfälle dienen ebenfalls einem schnellen Überblick und der Auffrischung. Da das Arbeitsbuch als Vorbereitungshilfe gedacht ist und sich damit letztlich thematisch beschränken muss, gibt es am Ende der Kapitel Literaturhinweise, die zur Vertiefung verwendet werden können. Insgesamt umfasst das Werk 27 Kapitel, von Gerätetechnik über das wichtige Thema der Aufbereitung und Sedierung bis zu den rechtlichen Aspekten in der Endoskopie. Ein Kapitel ist der Bronchoskopie gewidmet. Die Abbildungen, die auch aus zahlreichen Fotos von Untersuchungen bestehen, sind gut gewählt und ergänzen den Text in anschaulicher Weise. Es handelt sich um ein sehr übersichtliches Buch für alle, die in der Endoskopie arbeiten und sich einen schnellen Überblick verschaffen wollen oder auch rasch Wissen auffrischen wollen. Dem Buch ist auch anzumerken, dass der Teamgedanke bei der Konzeptionierung eine große Rolle gespielt hatte. Viele Abschnitte wurden gemeinsam von medizinischen Fachkräften und Ärzten verfasst.

Ludwig Zahn

Arbeitsplatzbuch Endoskopie. Zeitsparend Untersuchungen vorbereiten – fokussiert Wissen auffrischen

Von: Uwe Gottschalk, Silvia Maeting, Stefan Kahl (Herausgeber), 440 Seiten Hardcover, Georg Thieme Verlag, 2018, ISBN: 978-3-13-240594-3, Preis: 69,99 Euro.